jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1992/12/15 5Ob127/92, 5Ob327/98v, 5Ob76/07y, 5Ob131/17a, 5Ob22/20a

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 15.12.1992

Norm

GBG §103 Abs1
GUG §12 Abs1

Rechtssatz

Das Gesetz kennt zwar die Unterscheidung der grundbücherlichen Eintragungen unter anderen in Einverleibung, Vormerkungen und Anmerkungen (§ 8 GBG), doch ist gemäß § 12 Abs 1 GUG in Grundbuchseintragungen die Bezeichnung der Eintragung als Einverleibung, Anmerkung oder Ersichtlichmachung nicht anzugeben; insoweit wurde § 103 Abs 1 GBG derogiert.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 127/92
  Entscheidungstext OGH 15.12.1992 5 Ob 127/92
  Veröff: EvBl 1993/73 S 316
- 5 Ob 327/98v
  Entscheidungstext OGH 22.12.1998 5 Ob 327/98v
  Vgl
- 5 Ob 76/07y
  Entscheidungstext OGH 03.07.2007 5 Ob 76/07y
  Beisatz: Die auf Grund einer Verzichtserklärung des Berechtigten voll wirksame Löschung eines dinglichen Rechts gemäß § 32 Abs 1 lit b GBG ist aber von der „Einwilligung zur Einverleibung" abhängig zu machen. Es genügt nicht, wenn bloß die Bewilligung zur Löschung erteilt wird. (T1)
- 5 Ob 131/17a
  Entscheidungstext OGH 26.09.2017 5 Ob 131/17a
- 5 Ob 22/20a
  Entscheidungstext OGH 19.05.2020 5 Ob 22/20a
  Vgl; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0060694

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.07.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at